



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Tartu

Estland

Gesamtbelegung: 2066 Tote

58°21'33.24"N; 26°43'16.90"E



Deutscher Soldatenfriedhof 1939/45

Die traditionsreiche Universitätsstadt Tartu ist die zweitgrößte Stadt Estlands Kreises. Als 1994 Mitarbeiter des Volksbundes die Soldatenfriedhöfe in Tartu erkundeten, wies die Stadtverwaltung daraufhin, dass alle Kriegsgräber des Zweiten Weltkrieges mit Ziviltoten überbettet seien. Sie stellte deshalb ein Gelände in der Nähe der überbetteten Gräber auf dem Paulusfriedhof (estnisch: Pauluse Kalmistu) zur Verfügung.

Der Volksbund legte hier einen Gedenkplatz an. Ein Hochkreuz aus Stein und elf liegende Namentafeln erinnern an die 1.964 Gefallenen.

Die Einweihung war am 1. Juni 1997.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt